

Informationen für den Wassersport

Frühjahr/Sommer 2014

27. Juli 2014
TAG DER SEENOTRETTNER
 Auf vielen Stationen an der Küste und
 in der DGzRS-Zentrale in Bremen
 Mehr unter www.seenotretter.de/termine



Moin, Moin!

Kaum hatte die Saison für die Wassersportler in diesem Jahr begonnen, waren auch die Seenotretter gefragt: Unsere Freiwilligen-Besatzung aus Damp befreite am 1. Mai eine manövrierunfähige Segelyacht mit einem Mann an Bord aus der gefährlichen Brandungszone vor dem schleswig-holsteinischen Ostseebad. Der Skipper der Yacht war zuvor über Bord gestürzt und von Surfern gerettet worden. Ende April waren bereits zwei Kitesurfer von den Seenotrettern der Station Poel in Sicherheit gebracht worden, die nicht mehr in der Lage gewesen waren, den Hafen zu erreichen.

Starke Rauchentwicklung an Bord einer Segelyacht vor Darßer Ort hatte einen „Mayday“-Ruf eines Einhandseglers zur Folge. Eigene Löschversuche im Motorraum seines Bootes waren erfolglos geblieben. Sofort lief die THEO FISCHER/Station Darßer Ort aus. Mit einem CO₂-Löscher erstickten die Seenotretter das Feuer, versorgten den Skipper mit Sauerstoff und brachten ihn mit Verdacht auf Rauchgasinhalation in den Nothafen. Dort übergaben sie ihn an den Landrettungsdienst. Die Segelyacht schleppten sie gleichfalls in den Nothafen.

Gleichzeitig gab es aber viele weitere Einsätze, die für Skipper und Besatzung oft nervenaufreibend sind, für die Besatzungen der Seenotkreuzer und Seenotrettungsboote jedoch als Routine-Einsätze verzeichnet werden: „Motorboot wegen Maschinenschaden eingeschleppt“, „Yacht mit Grundberührung zu Hilfe gekommen“: Einsätze bei wenig Wind und ruhiger See.

Auch in solchen Fällen sind die Seenotretter für Sie da – denn oft kann gerade dadurch, dass unsere Besatzungen rechtzeitig zur Stelle sind, großer Schaden verhindert werden.

Eine gute Saison wünschen Ihnen

Ihre Seenotretter



Immer ansprechbar: die Seenotretter auf 54 Stationen an Nord- und Ostsee

Foto: Per Kasch@SeverinWendeler

Technische Hilfeleistung und Seenotfall

Die Seenotretter sind Partner des Wassersports – bei jedem Wetter, rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr.

Wann können Sie die DGzRS rufen?

Sobald sich eine Situation nicht mit Bordmitteln beheben lässt, rufen Sie die Seenotretter – über UKW-Funk oder per Telefon.

Zu welchem Zeitpunkt sollten Sie sich melden?

Wenn Sie Unterstützung benötigen oder sich eine Situation abzeichnet, in der Sie Hilfe brauchen, melden Sie sich frühzeitig. Bereits dann können in Ruhe alle wichtigen Informationen ausgetauscht werden. Klärt sich die Lage, melden Sie sich erneut, und eventuell ist gar kein Einsatz mehr notwendig, oder der Einsatz kann abgebrochen werden.

Wie erreichen Sie die Seenotretter?

Jederzeit erreichen Sie BREMEN RESCUE RADIO, die Hörwache in der SEENOTLEITUNG BREMEN, über UKW-Kanal 16 und 70 (DSC). Der Rufname lautet: „Bremen Rescue“.

Per Telefon ist die SEENOTLEITUNG BREMEN unter der Rufnummer +49 (0)421-53 68 70 erreichbar. Die Handykurzwahl 124 124 (ohne Vorwahl) funktioniert nur systembedingt und nur in Teilen der Nord- und Ostsee. Sinnvoller ist es deshalb, die Nummer der SEENOTLEITUNG BREMEN im internationalen Format einzuspeichern.

Was passiert nach dem Einsatz?

Abhängig von der Einsatzart kann es sein, dass Sie aus der Zentrale der DGzRS eine Rechnung bekommen.

Jede Boots-bewegung ist mit – nicht unerheblichen – Kosten verbunden. Entstehen diese im Rahmen der Rettung Schiffbrüchiger, erfolgt der Einsatz kostenfrei – entsprechend dem Auftrag der DGzRS. Nicht zuletzt im Sinn unserer Förderer sind dagegen technische Hilfeleistungen kostenpflichtig. In diesem Fall (beispielsweise bei einer Schleppfahrt, obwohl keine unmittelbare Gefahr besteht) stellen wir eine Erstattung unserer Betriebskosten in Höhe von 200 Euro pro Stunde, maximal 400 Euro pro Einsatz, in Rechnung.

Was wünschen wir uns von Ihnen?

Dass Sie so frühzeitig wie möglich mit der SEENOTLEITUNG BREMEN Kontakt aufnehmen. Lieber laufen wir einmal zu viel aus als einmal zu spät.

Ihre Unterstützung. Seenotrettung wird nur durch Spenden finanziert. Damit wir weiterhin eine moderne Flotte auf 54 Stationen an Nord- und Ostsee bereithalten können, freuen wir uns über jeden Wassersportler, der sagt: „Die Seenotretter zu unterstützen, ist Ehrensache!“



Foto: Per Kasch@SeverinWendeler

Alarmierung der Seenotretter im Notfall:

UKW-Kanal 16, Rufname BREMEN RESCUE
Telefon +49 (0) 421 · 53 68 70